Feierliche Übergabe der Zahnarztdiplome 2011 in Bern

Staatsexamensfeier der ZMK Bern fand am 15. September im Bellevue Palace statt. Med. dent. Roman Wieland berichtet.

Es ist geschafft. Die 35 diplomierten Zahnärztinnen und Zahnärzte 2011 der Universität Bern auf der Treppe des Bellevue Palace.

Die ZMK Klinikdirektoren und Direktorin, mit Rektor Prof. Martin Täuber in der Mitte (Nicht anwesend: Prof. Ch. Katsaros).

Prof. Adrian Lussi, seit 1. August 2011 geschäftsführender Direktor der ZMK Bern, eröffnete die Feier. Er begrüsste die Absolventen und deren Begleitung, die Ehrengäste Prof. Peter Hotz und Prof. Alfred Geering, den Präsidenten der SSO François Keller und den Präsidenten der Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern, Dr. Markus Grassi sowie den neuen Rektor der Universität Bern, Prof. Martin Täuber.

Der prachtvoll dekorierte Salon Royal bildete den glanzvollen Rahmen für die Feier. Dekan und Rektor Prof. Täuber berichtete über die Leistungen der Universität Bern und deren exzellentes Personal. Mit einem dynamischen Team, guter Forschung, guter Lehrleistung und guter Weiterbildung erreichte die Universität Bern hohes internationales und nationales Ansehen.

Reformen forderten zusätzliche Anstrengungen

Prof. Regina Mericske-Stern rühmte die Absolventen für ihre Leistungen während der vergangenen fünf Jahre. Das war, wegen der Umstellung auf Bachelor-Master, nicht immer einfach, aber in Anbetracht der Diplomübergabe habe es sich ja gelohnt. Nicht nur die Absolventen hatten es streng, auch die Assistenten wurden durch die Reformen zusätzlich belastet. Die heutigen Absolventen haben es gut, sie können unter mehreren Weiterbildungsausweisen wählen und sich vielfältig betätigen.

Die besten vier Abschlüsse mit Professoren: Prof. Urs Brägger, Samuel Huber, bester Abschluss und SSO-Preisträger, Prof. Adrian Lussi, Marc Joos, drittbester Abschluss, die beiden zweitplatzierten Kathrin Rothenberger und Andrea Lautenschlager, Prof. Daniel Buser und Prof. Anton Sculean.

SSO Preisträger Samuel Huber erhielt den Preis überreicht von Dr. Oliver Zeier.

And the Winner is ...?

Beginnend mit dem drittbesten Abschluss wurde Marc Joos für seine Leistungen geehrt. Den zweiten Platz teilen sich Andrea Lautenschlager und Kathrin Rothenberger. Den besten Abschluss, als auch der SSO-Preis für ausgezeichnete fachliche Leistungen sowie charakterliche und menschliche Qualitäten während des Zahnmedizinstudiums ging an Samuel Huber. Nebst den Master of

Fortsetzung auf Seite 32

Präsentierten Lava-C.O.S., Roberto De Filippo und Dietmar Gruber, 3M ESPE.

Mouth-Disinfection überhaupt noch Antibiotika benötigt werden. Aktuellstes Konzept ist ein Scaling-Root Planing aller Oberflächen innert 48 Stunden und Gabe von Antibiotika, dann eine 6-monatige Evaluationsphase und letztendlich eventuell noch eine chirurgische Phase. Prof. Mombelli schilderte, wie er jahrelang Vorträge über das Therapiekonzept „Winkelhoff-Cocktail nur bei *A.a.*-Bakterien" hielt und plötzlich merken musste, dass das zugrunde liegende Konzept sich geändert hat. Dies aufgrund neuester Ergebnisse einer Studie, welche freundlicherweise vom Nationalfonds unterstützt wird. Weitere Informationen präsentiert Prof. Mombelli in seinem aktuell erscheinenden Buch.

Nach dieser Weiterbildung fand traditionsgemäss die Staatsexamensfeier mit Galadiner der Zahnmedizinstudenten statt. DT

ANZEIGE

oneway®
disinfection professionals

√ Aldehyd- und schaumfreies Konzentrat
√ Desinfektion, Desodorierung, Reinigung und Pflege
√ 2%-ige Anwendungskonzentration
√ 2.5 Liter ergeben 125 Liter Gebrauchslösung
√ VAH / DGHM gelistet

√ Hotline 055 293 23 90
www.oneway-suisse.com

Ist es nicht ungerecht, dass Sie Schweizer Produkte bevorzugen und Ihre Sauganlage nicht?
(22 Franken für 2.5 Liter SURGITOL® inkl. VOC-Abgaben)

Preis zzgl. Porto + MwSt.

Dental Tribune Swiss Edition · Nr. 10/2011 · 7. Oktober 2011

Fortsetzung von Seite 31

Dental Medicine-Diplomen wurden von den einzelnen Fachgebieten auch die Master of Advanced Studies-Diplome verteilt.

Aktive Alumni der ZMK Bern

Mit einer äusserst amüsanten Präsentation stellte Dr. Nino Tosches die Alumni-Vereinigung der ZMK Bern vor und munterte alle Absolventen auf, sogleich beizutreten. Nebst einer finanziellen und ideellen Unterstützung der ZMK Bern ermöglicht der VEB auch, das Sommernachts- und Weihnachtsfest immer wieder zu einem unvergesslichen Anlass zu werden.

Dr. Nino Tosches, Präsident des VEB, warb erfolgreich für die Alumni-Vereinigung.

Bereits jetzt sehr beliebte Jubiläumsschrift „90 Jahre ZMK Bern – 60 Jahre VEB".

Dr. Nathalie Kohler, Leiterin der Prüfungskommission, mit Prof. Adrian Lussi.

ANZEIGE

HIPPO-DENT.CH

DER SYMPATHISCHE DISCOUNTER

Machen Sie den Vergleich...
... und kaufen Sie für wenig Geld viel ein!

HIPPO-PREIS 81.50

Ultracain D-S Forte,
100 Stk. Zylinderampullen à 1.7 ml
Art. 18003

HIPPO-PREIS 89.50

Röntgenchemie XR-24
Flaschen je 2 x 1.5 l
Art. 22006

HIPPO-PREIS 30.85

Ubistesin forte
50 Stk. à 1.7 ml
Art. 18001

HIPPO-PREIS 47.90

Sof-Lex
85 Stk.
Art. 19014

HIPPO-PREIS 66.70

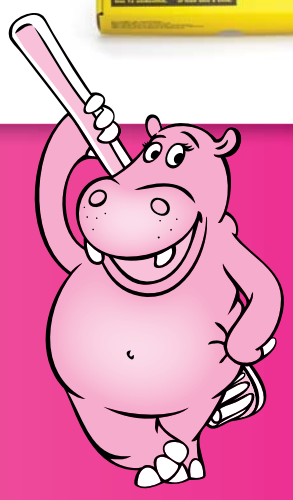
Tetric EvoCeram
Cavifil A3, 20 x 0.2 g
Art. 15152

HIPPO-PREIS 57.80

Syntac Adhesive
3 g
Art. 15108

HIPPO-PREIS 38.65

Dürr Filter, gelb
12 Stk.
Art. 12005



Weitere Artikel finden Sie auf unserer Homepage:

www.hippo-dent.ch

Freuten sich über ihren „Master in Advenced Studies": Dr. Joannis Katsoulis und Dr. Renzo G. Bassetti.

Galadiner und anekdotischen Aperçus

Nach der Diplomübergabe begaben sich Absolventen und Gäste in die Jugendstil-Hotelhalle und den Salon du Palais für den Apéro. Die stolzen Eltern und ihre erfolgreichen Kinder in festlicher Garderobe genossen den Abend. Vielerorts wurde die Jubiläumsschrift „90 Jahre ZMK Bern – 60 Jahre VEB" aufgeschlagen und begutachtet. Zwischen Vorspeise und Hauptgang erzählte Prof. Peter Hotz einige Anekdoten aus der Chronik der ZMK, die er nicht niedergeschrieben hat. Vom ersten Röntgengerät, welches ein Privatpraktiker schenkte, oder den Hinweis im Lehrauftrag: Die Körperhygiene sei zu prüfen. Stimmkünstler Martin O aus dem Thurgau versetzte das Publikum in Erstaunen: Nur mit seiner Stimme und einem Stimmrekorder imitierte er Autobahnen, Vögel, Musikbands und sogar Zahnarztpraxen.

Apéro im Salon du Palais.

Prof. Adrian Lussi führte souverän und mit Humor durch den Abend, der allen Gästen in guter Erinnerung bleiben dürfte. DT